

Systec auf der formnext 2018

Flexibles Pinforming-Modul stößt auf viel Interesse

MÜNSTER, 27. SEPTEMBER 2018 · Systec-Kunden dürfen sich auf neue Angebote rund um das flexible Pinforming-Modul „Fleximould“ freuen. Nach dem großen Erfolg bei der Automatica 2018, als das Fleximould-Exponat zahlreiche interessierte Blicke auf sich zog, haben die Entwicklungsingenieure von DEMCON und Systec weiter an dem Fleximould-Prototypen gearbeitet. Auf der formnext 2018 vom 13. bis 16. November 2018 in Frankfurt am Main können sich die Besucher über die Vorteile des neuen Systec-Produktes informieren. Darüber hinaus zeigt die Systec GmbH wieder ihre FFF/FDM-3D-Druck-Lösungen für die additive Fertigung.

Fleximould wurde von der Systec-Mutter, dem niederländischen Technologieentwickler DEMCON, entwickelt. Es ist ein automatisiertes Modul zur flexiblen Herstellung von Tiefziehformen auf Basis des Pinforming-Prinzips. Fleximould ist die kosteneffiziente Lösung für alle Anwendungsfälle, in denen thermoplastisch geformte Kunststoffteile benötigt werden, die Herstellung herkömmlicher Tiefziehformen aber zu aufwendig wäre. Personalisierte Produkte, Entwicklungsmuster, Prototypen und Einzelstücke lassen sich mit Fleximould mit wenig Aufwand herstellen. Dazu wird das vielfach skalierbare Modul in eine Tiefziehmaschine integriert.

Herzstück jedes Fleximould-Moduls sind zahlreiche Metallstifte (Pins), die von einem Bewegungssystem unter dem Pinbett so eingestellt werden, dass nahezu beliebige 2,5-dimensionale Formen entstehen. Das Fleximould-Messemodell besteht aus 2.000 Pins mit einem Hub von jeweils 80 Millimetern. In der Praxis wurden aber bereits wesentlich größere Anlagen erprobt. Systec und DEMCON stellen für das öffentlich geförderte Interregio-Projekt „Smart Production“ eine Fleximould-Variante her.

Der Vorteil des Pinforming-Moduls liegt in seiner Flexibilität, erläutert Systec-Niederlassungsleiter Jan Leideman: „Mit Fleximould können Sie Tiefziehteile in der Stückzahl 1 herstellen. Im herkömmlichen Verfahren wäre das viel zu aufwendig. Je nach Pin-Größe lässt sich außerdem die Feinheit der Oberfläche beeinflussen. Die Pins können sogar mit einer Integralmatte bedeckt werden, um noch feinere Ergebnisse zu erzielen. Geeignet ist Fleximould für die Verarbeitung nahezu beliebiger Kunststoffe für das Tiefziehverfahren wie EVA, PETG oder PU.“

3D-Drucker-Konzept für Entwickler

Natürlich hat die Systec GmbH auf ihrem Messestand auch wieder einen inv3nt-3D-Drucker dabei. Mit dem automatisierten Bewegungskonzept für 3D-Drucker-Anwendungen spricht Systec Kunden an, die große Kunststoffteile als Einzelstücke, Angebotsmuster oder Prototypen additiv fertigen möchten.

Mit inv3nt nutzt die Systec GmbH die Produktvorteile ihrer Standardprodukte Xemo Motion Control und DriveSets. Steuerungs- und Bewegungstechnik werden in eine Maschinenzelle integriert, ein für 3D-Druck optimiertes Softwarepaket wird eingerichtet, und je nach Kundenwunsch übernimmt Systec die Anbindung der 3D-Druck-Technologie.

Ideal sind 3D-Drucker-Lösungen von Systec für Unternehmen, die selbst individuelle 3D-Drucker entwickeln wollen oder die für Entwicklungsprojekte ein Basissystem für 3D-Drucker-Applikationen benötigen.

Sie finden die Systec GmbH auf der formnext 2018 in Frankfurt am Main vom 13. bis 16. November 2018 in Halle 3.1, Stand A74.

Bilder

- ***6588_D_1280_720_Fleximould.jpg***

Systec zeigt das flexible Pinforming-Modul Fleximould auf der formnext 2018.

- ***6589_D_1280_720_Fleximould_Bispiel.jpg***

Mit Fleximould können Tiefziehteile flexibel im Tiefziehverfahren hergestellt werden.

- ***6240_D_2500_2525_Bahr-Systec-3D-Drucker_xtral_blau.jpg***

Das 3D-Drucker-Konzept inv3nt xtraL eignet sich für kundenindividuelle, industriegeeignete FFF/FDM-3D-Drucker für große Bauräume.

Für Rückfragen steht Ihnen bei Systec zur Verfügung:

Ulrich Klose

Marketing

Fon: +49 2534 8001-165

Fax: +49 2534 8001-77

E-Mail: u.klose@systec.de